



Künstlerin Ursula Löble und Maria Generosa Martinez



Die Liechtensteiner Künstlerin Hermey Geissmann und Gerlinde Zech

Bilder: R. Schachenhofer

Bilder, Mosaik, Skulpturen

Zwölf bildende Künstler aus der Region stellen derzeit ihre Werke in der Galerie L33 in Werdenberg aus. Gestern Abend war Vernissage.

WERDENBERG. Wer derzeit die Ausstellung der Galerie L33 besucht, kommt in den Genuss eines bunten Mixes von Kunstwerken – zu sehen sind Skulpturen aus Metall und aus Stein, zu bewundern sind bunte Aquarell- und Acrylbilder und dezente, abstrakte und konkrete, zu bestaunen gibt es Aktbilder; Mosaik, Porzellanmalerei, Motive von Katzen und Fischen, von Menschen und Bildern, die dunkle und auch schöne Gefühle ausdrücken.

Eine, die ihre Gefühle kraftvoll ausdrückt, ist Hermey Geissmann. Zwei grossformatige, farbenfrohe

Bilder strahlen Energie aus. «Diese Kraft, diese Energie musste einfach raus», sagt die Künstlerin, «ich malte diese Bilder intuitiv.» Drei kleinere Bilder in dunklen Farben zeugen von einer anderen Gefühlslage und bilden den Kontrast zu den beiden grossen.

Familie der Künstler

Mit Gerlinde Zech, Maria Martinez und Ursula Löble zeigen drei weitere Künstlerinnen aus Liechtenstein ihre Werke. Zech und Löble präsentieren nebst Bildern auch Skulpturen, Maria Martinez, die ehemalige Wirtin des «Old Cast-

le», zeigt dem Betrachter Frühlingsstimmungen und Akte aus Öl und Acryl. Organisiert wurde die Ausstellung an der Staatsstrasse 3 vom «ArtClub Rii», einer 2012 gegründeten Vereinigung von bildenden Künstlern aus dem Rheintal und aus Liechtenstein. Präsidentin Eva Severa bezeichnet den Zusammenschluss als eine Art Familie. «Das Schöne ist», sagt sie, «dass jede Künstlerin und jeder Künstler mitgeholfen hat bei der Organisation, jeder hat eine Aufgabe übernommen, sei es die Kontaktaufnahme mit dem Galeristen, sei es das Verschicken der Einladungen.» (hn)